

## Günther, Johann Christian: Irdische Gemüther (1709)

1 Irdische Gemüther  
2 Lieben eitle Güter  
3 Und geschmückte Pracht;  
4 Dies soll mich nicht fangen,  
5 Mein gerecht Verlangen  
6 Nimmt was mehr in Acht.  
7 Fluch und Reu  
8 Und Schmach dabey  
9 Folgt bey Sodoms bösen Schätzen  
10 Auf ein kurz Ergözen.

11 Eine Lust auf Erden  
12 Macht mir die Beschwerden  
13 Alles Kammers leicht,  
14 Wenn ich nehmlich dencke,  
15 Was mir vor Geschenke  
16 Gottes Liebe reicht;  
17 Seine Treu  
18 Wird täglich neu,  
19 Und die Wollust seiner Güte  
20 Stärckt mein schwach Gemüthe

21 Dies ist meine Freude,  
22 Die in allem Leide  
23 Furcht und Trauren stillt.  
24 Wenn die Sünde naget,  
25 Wenn das Hauscreuz plaget,  
26 Wenn die Misgunst billt,  
27 Wenn kein Freund  
28 Es redlich meint,  
29 So zerstört doch ihr Betriegen  
30 Niemahls mein Vergnügen.

31 Giebt es was zu streiten,

32 Will die Hofnung gleiten  
33 Und der Muth vergehn,  
34 Herr, du und mein Glaube  
35 Läst mich nicht im Raube  
36 Noch im Unglück stehn.  
37 Mir verspricht  
38 Die Zuversicht,  
39 So ich auf den Höchsten seze,  
40 Reiche Seelenschätze.

41 Sterben ist Gewinnen,  
42 Es reißt Geist und Sinnen  
43 Aus der ganzen Noth.  
44 Ist gleich Fleisch und Blute  
45 Schlecht dabey zu Muthe?  
46 Nimmermehr, o Tod!  
47 Denn dein Krieg  
48 Verliert den Sieg,  
49 Und aus deinen finstern Ketten  
50 Wird der Herr mich retten.

(Textopus: Irdische Gemüther. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/44094>)